

Vorwort des Verfassers

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommer 1992 als Dissertation im Fach Ur- und Frühgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln vorgelegt. Sie umfaßt die mir in der Literatur zugänglichen paläolithischen Fundstellen des Sudan sowie die im Rahmen des Projektes "Besiedlungsgeschichte der Ost-Sahara" unter der Leitung von Herrn Dr. Rudolph Kuper dort aufgenommenen Artefakte dieses Zeitabschnittes.

Mein Dank gilt zunächst allen Mitarbeitern der Forschungsstelle Afrika am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln, die mir mit Anregungen und Diskussionen bei der Anfertigung dieser Arbeit geholfen haben.

Vornehmlich danke ich meinem Lehrer, Herrn Prof. Dr. W. Taute, der meine Arbeit betreut, nützliche Anregungen gegeben und sie als Dissertation angenommen hat.

Herrn Dr. R. Kuper danke ich für seine ständige Diskussionsbereitschaft während meines Studiums und der Zeit, in der diese Arbeit entstand. Vor allem aber sei ihm mein Dank ausgesprochen für die Einbeziehung in das Forschungsprojekt "Besiedlungsgeschichte der Ost-Sahara" (B.O.S.).

Als Inspektor des sudanesischen Antikendienstes hatte ich während der Expeditionen 1980/81, 1983/84 und 1985 Gelegenheit, an den Feldarbeiten des Projektes teilzunehmen. Im Anschluß daran ergab sich die Möglichkeit, an der Universität Köln zu studieren und nach dem Magister Artium auch die Dissertation einreichen zu können.

Herrn Prof. Dr. G. Bosinski möchte ich danken für die gutachterliche Unterstützung der Anträge bei der Bewerbung und Fortschreibung der Förderung durch ein Graduiertenstipendium.

Mein Dank geht weiterhin an den Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie an das Akademische Auslandsamt der Universität zu Köln, besonders Herrn Paulig. Mein besonderer Dank gilt auch den Gutachtern des Ausschusses

zur Gewährung eines Graduiertenstipendiums, mit dessen finanzieller Unterstützung der Aufenthalt in Köln und auch die wissenschaftlichen Arbeiten überhaupt erst ermöglicht wurden.

Den Dozenten, bei denen ich studiert habe, wie auch allen Studenten der Institute, an denen ich Seminare und Vorlesungen besucht habe, gilt mein Dank für die freundliche Aufnahme während meines Aufenthaltes an der Universität Köln.

Nicht zuletzt möchte ich bei dieser Gelegenheit dem "Sudan Antiquities Service" danken, der mich für die Dauer meines Studiums von meinen dienstlichen Pflichten beurlaubte.

Oktober 1993

Gamal el Deen Idris